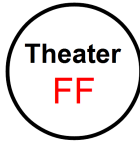




Stadt Heilbronn



Theater FF und die Stadt Heilbronn präsentieren:



Interaktives Klassenzimmertheater für 5. und 6. Klassen zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit

von Helga Fleig

mit Thomas Fritsche

Frank Tobs ist ein hohes Tier bei Cherry, einem bei Jugendlichen sehr beliebten Smartphone-Hersteller. Um das neue uPhone 7, das er gerade entwickelt, noch besser auf die Zielgruppe abstimmen zu können, schleicht er sich getarnt als Medienbeauftragter in eine Klasse ein, um mit den Schülerinnen und Schülern angeblich über nachhaltige Handynutzung zu sprechen.

Dabei fragt er sie nach ihren Gewohnheiten aus und hebt dabei „ganz zufällig“ die Vorzüge des neuen uPhones hervor. Seltsamerweise erhält der „Medienbeauftragte“ dauernd wichtige Nachrichten und geschäftliche Anrufe. Richtig entlarvt wird Frank, als sich das Mädchen Li Chin, eine Fließbandarbeiterin in einer riesigen chinesischen Handyfabrik, per Skype einmischt und Frank vorwirft, dass Cherry sie und tausende Andere für einen Hungerlohn ausbeutet, um möglichst viel Profit zu machen.

Auch Hope, ein afrikanischer Junge, meldet sich per Skype zu Wort und beschuldigt ihn, lebensgefährliche und von Militärmilizen kontrollierte Kinderarbeit in der Republik Kongo für die Produktion der uPhones zu unterstützen. Für den erfolgsverwöhnten Frank wird der Ausflug in die Klasse, die seine egoistischen Interessen jetzt durchschaut hat, so ungemütlich, dass er Leine zieht. Im nächsten Moment betritt Herr Müller, der „richtige“ Medienbeauftragte das Klassenzimmer und nun erfahren die Schülerinnen und Schüler wirklich etwas über nachhaltige Handynutzung und den Zusammenhang

von Konsumverhalten und Klimaveränderung, auch hier in Heilbronn.



Kostenlose Buchung und Kontakt

Stadt Heilbronn
Klimaschutzleitstelle
Dr. André Gützloe
Frankfurter Straße 73
74072 Heilbronn
Telefon: 07131 56-4182
E-Mail: Dr.Andre.Guetzloe@stadt-heilbronn.de

Theater FF

www.thomasfritsche.com

www.facebook.com/diehandystory



Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

„Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden“ – dieses Zitat der amerikanischen Erfolgsautorin Pearl S. Buck passt wunderbar zum Heilbronner Klimaschutzprojekt „Die Handy-Story“: Dabei können Kinder zwischen zehn bis zwölf Jahren spielerisch viel über die Bedeutung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit durch ein interaktives Klassenzimmer-Theaterstück erfahren. Ein einleuchtendes Konzept, das genau dort ansetzt, wo die Zukunft des Klimaschutzes liegt: bei unseren Kindern. Gerne habe ich deshalb die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen.

Die Verminderung der Treibhausgase ist eine wichtige Aufgabe, die alle Gesellschaftsschichten und Altersklassen betrifft. Durch die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes im Jahr 2010 verpflichtete sich die Stadt Heilbronn, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 um mindestens 20 Prozent zu reduzieren. Das Jahr 1990 dient dabei als Vergleichsgröße. Um die kommunalen Anstrengungen im Klimaschutz öffentlich und vor allem auch nachvollziehbar zu machen, findet

jetzt eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne an Heilbronner Schulen statt.

Das Projekt „Die Handy-Story“ erklärt Schülern der fünften und sechsten Klassen auf anschauliche Art und Weise in einem Theaterstück, welche Auswirkungen die Fertigung eines Smartphones auf Klima und Umwelt hat. Anhand der einzelnen Stationen eines „Handy-Lebens“ zeigen die Schauspieler auf, welchen CO₂-Fußabdruck solche Alltagsgegenstände hinterlassen: vom Abbau von Coltan durch Kinderarbeit im Kongo, über den Zusammenbau des Geräts in China sowie den Verkauf und die Nutzung in Heilbronn bis hin zur giftigen Verschrottung in Ghana. Besonders hervorzuheben ist der lokale Bezug des Stückes zur Stadt Heilbronn sowie die Ansprache der jugendlichen Zielgruppe.

Ein solch innovatives Projekt entsteht nicht von heute auf morgen. Daher gilt mein Dank allen Beteiligten, Helfern und Unterstützern, die dazu beigetragen haben, dass „Die Handy-Story“ verwirklicht werden kann. Mein Dank gilt insbesondere dem Theater FF, das das Stück eigens konzipiert und umgesetzt hat, dem Nachhaltigkeitsreferat der Hochschule Heilbronn sowie dem Team der städtischen Klimaschutzleitstelle.

Vielleicht können auch Sie am Klimaschutz teilhaben und einfach mal mit dem Rad zur Arbeit fahren – denn

solche Kleinigkeiten können auf die Dauer viel bewirken.

Mit freundlichen Grüßen

Harry Mergel

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln der Glücksspirale des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft.

